

Positive Entwicklung laut Jahreshauptversammlung

Ronsdorfer Bandwirker-Bad feiert 15-jähriges Bestehen in Eigenverantwortung



Bei der JHV in der Freien evangelischen Gemeinde zeigten sich die Verantwortlichen zufrieden (v.li.-re.): Thomas Heider (Betreibergesellschaft BaRon), Klaus Mechow (2. Vorsitzender des Fördervereins), Elke Buchholz (1. Vorsitzende des Fördervereins) sowie Steffen Hellmig (Kassenwart des Fördervereins) und Selina Hunze. (Fotos: db)

(Ro./PK) Die Jahreshauptversammlung (JHV) des Fördervereins Bandwirker-Bad war eine durch und durch harmonische Veranstaltung, die am Dienstagabend im Gemeindesaal der Freien evangelischen Gemeinde an der Bandwirkerstraße stattfand. Da es in diesem Jahr keine Wahlvorgänge gab, konnte man sich inhaltlich der Entwicklungsgeschichte des Bades widmen.

Zum Thema „15 Jahre Bandwirker-Bad – Wie alles begann“ erklärte die 1. Vorsitzende des Fördervereins, Elke Buchholz, dass Christel Auer von Anfang an dabei gewesen sei. Sie wisse über die Anfänge sehr viel und deshalb habe man sie zur Jahreshauptversammlung eingeladen.

Christel Auer, 1. Vorsitzende des Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins, hat viele gute Erinnerungen an diese Zeit. Im Jahre 2008, so Auer, habe die Stadt Wuppertal Sparmaßnahmen durchführen müssen, von denen die Schwimmbäder besonders betroffen gewesen seien. Schließungen drohten und wurden hier und da auch durchgeführt. Also habe der Heimat- und Bürgerverein beschlossen, erinnerte sich Auer, einen Förderverein zu gründen, dessen vorderster Zweck war, dass Ronsdorfer Bad, das damals noch nicht Bandwirker-Bad hieß, in die Zukunft zu führen. Dabei spielten der ehemalige Kämmerer Wuppertals Johannes Slawig sowie Erika Tracht, verdiente Persönlichkeit im Wuppertaler Sport, eine Rolle. „Aber so eine Gründung ist leichter gesagt als getan“, wusste Christel Auer. Man brauchte zumindest sieben



Christel Auer erzählte von den Anfängen.

Mitglieder und musste eine wichtige Frage lösen: Wer macht was? Das sei dann teilweise eine langwierige Sache. Aber die Ronsdorfer wollten mitmachen, und so kam es, dass im Oktober 2010 die Gründungsversammlung stattfinden konnte. Und auch der Name des Bades war schnell gefunden: „Ronsdorf ist halt eine Bandwirker-Stadt, und da lag diese Namensgebung nah. So ging das dann los“, freute sich Auer. Die Vorstände des Bades hätten alle sehr umsichtig agiert. Heute – 15 Jahre später – sei sie sehr froh, dass es in diesem Sinne weitergehe.

Kassenwart Steffen Hellmig gab anschließend Auskunft über die Mitgliedszahlen des Vereins. Insgesamt habe man aktuell 656 Mitglieder. Ende 2025 waren es noch 647 gewesen. Neun neue Mitglieder seien im Januar 2026 hinzugekommen. Anwesend waren an diesem Abend 41 stimmberechtigte Mitglieder.

Die finanzielle Situation des Bandwirker-Bades muss man als solide bezeichnen. Grundsätzlich gilt, dass der Betrieb eines Bades hoch kostenintensiv ist. Schon bei der Anschaffung eines Rohres ist oft direkt eine fünfstellende Summe zu zahlen. Legt man das Jahres-Spendenaufkommen von etwa 73.000 Euro zugrunde, erscheint solch ein Betrag zur Erhaltung des Bades als durchaus angemessen. Das Vermögen betrug Ende 2024 108.000 Euro, Ende 2025 129.000 Euro. Das ist die Folge einer seriösen Finanzpolitik des Vereins. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Auch 2026 werden diverse Veranstaltungen des Bandwirker-Bades stattfinden. So steht im April der Schwimm-Olymp wieder auf der Agenda. Ebenso wird sich der Verein am Ronsdorfer Weinfest beteiligen (21. bis 23. August). Im März gibt es das Eier- und im November das Wurstlotten – beides Tradi-

tionsveranstaltungen, die extrem beliebt sind. Diese Abende sollen im Restaurant L'Anora stattfinden.

Thomas Heider von der Betreibergesellschaft BaRon erstattete Bericht über durchgeführte Arbeiten am Bandwirker-Bad. Er informierte über zehn Maßnahmen in den Jahren 2025 und 2026, die von der Erneuerung eines Abwasserrohres bis zur Entfernung störender Graffiti reichten. „Dank der Zuwendung des Fördervereins, und hier spreche ich von 100.000 Euro jährlich, ist es uns gelungen, bis zum heutigen Tag vier Millionen Euro in die Modernisierung des Bandwirker-Bades zu stecken. Und das, glaube ich, ist schon eine Hausnummer“, schloss er.



Die Südseite des Bandwirkerbades in frühlingshafter Sonne 2026.

SONNTAGSBLATT

REGIONAL

Wochenzeitung
Auflage 20.000

Ausgabe 09
01.03.2026

In alle Haushalte der Region Elberfeld-Süd · Barmen-Süd
Lichtscheid · Ronsdorf mit Umland · RS-Lüttringhausen

Aus dem Inhalt

Sprachförderung

Vom Kleiderwilli im November konnte die Freie evangelische Gemeinde Ronsdorf jetzt den Spendenscheck über 1.900 Euro an „Miteinander in Ronsdorf“ (MiR) für die Sprachförderung übergeben. (mehr dazu auf S. 2)

Gottesdienst mit Musik

Sängerin Chioma Igwe wird mit der Musikgruppe „spontan“ den Gottesdienst der Weggemeinschaften in der Evangelischen Kirche am 8. März begleiten. (mehr dazu auf S. 5)

Abstieg?

Der FC Ronsdorf ist in der Landesliga vom rettenden Ufer acht Punkte entfernt. Jetzt steht die immens wichtige Partie bei Bergisch Born an. (mehr dazu auf S. 7)

... und weitere 37 Themen in dieser Zeitung.

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage der Sonnen-Apotheke, W.-Ronsdorf und eine Beilage von Deco-Pronto, Wuppertal (Teilaufgabe)

Letzte Meldung

Tag der offenen Tür

(Lü.) Am Samstag, dem 28. Februar, wird die Gedenk- und Bildungsstätte „Pferdestall“ im Innenhof der Polizeiinspektion am Quimperplatz für die Allgemeinheit geöffnet. Interessierte Menschen sind eingeladen in der Zeit von 10 bis 13 Uhr, die ständige Ausstellung anzusehen. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Die Besucher und Besucherinnen haben die Möglichkeit, das Schicksal vieler Ronsdorfer Bürger:innen während des Nationalsozialismus kennenzulernen und sich damit auseinanderzusetzen. Zusätzlich gezeigt wird eine Ausstellung über den Ronsdorfer Künstler Gustav Kramer (seit November 2024). Dieser leistete Widerstand gegen das NS-Regime und wurde im KZ Kemna gefoltert. Original-Exponate, die seine erlittenen Qualen verbildlichen, können in der Ausstellung betrachtet werden. Mitarbeiter:innen des Vorstandes sind vor Ort und stehen für die Beantwortung von Fragen bereit. Es wird gebeten, über die Treppen gegenüber den Häusern Martin-Luther-Straße 70-72 zur Gedenkstätte zu kommen. Die Gedenkstätte ist nicht beheizt. Aufgrund dessen wird das Tragen warmer Kleidung empfohlen.

SONNTAGSBLATT
Am Stadtbahnhof 18
42369 Wuppertal
Telefon 02 02 - 2 46 13 13
info@sonntagsblatt-online.de

SCHRÄNKE
nach Maß
STEINBERG 74 0102

Rundum
erstklassig

Das Möbelhaus für Ihren Anspruch.
MOBEL KottHaus
Lindenallee 4 | RS-Lüttringhausen
Telefon 53093 | vorhanden
www.moebelkotthaus.de

Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken
BREER GmbH
Umzüge In- und Ausland
Möbelaufbau mit Bediener
Möbellager: Ronsdorf
Telefon 02 02 - 47 53 33

Immobilienwissen. Alles unter einem Dach.

Einladung zum ImmobilienTag

Sanierung, Förderung, Kauf – erleben Sie informative Vorträge rund ums Eigenheim: **Samstag, 7. März 2026, von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr** in der Glashalle am Johannisberg.

Hier informieren und kostenlos anmelden:
sparkasse-wuppertal.de



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Wuppertal



Deutsche Turnerschaft Ronsdorf 1860 e.V.
Allgemein • Basketball • Fitness • Leichtathletik • Kinderturnen •
• Verschiedene Kurse • Schwimmen • Turnen • Volleyball •

EINLADUNG JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
(Mitgliederversammlung), **Freitag, den 20. März 2026,**
um 19.00 Uhr im DT Vereinsheim, Scheidtstraße 51

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2025
3. Jahresbericht 2025 des Vorstands
4. Jahresberichte der Abteilungen
5. Jahresbericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer/innen
7. Antrag der Kassenprüfer/innen auf Entlastung des Vorstands
8. Benennung einer Wahlleiterin/eines Wahlleiters
9. Wahlen gemäß der Satzung
10. Haushaltsplan 2026
11. Jahresplanung 2026
12. Weitere Anträge*
13. Verschiedenes

* Anträge zur Tagesordnung sind dem Vorstand spätestens drei Tage vor der Versammlung schriftlich mit Begründung einzureichen (vorstand@dt-ronsdorf.de).

Matthias Weiden (Vorstandsvorsitzender)

Taxi-App

In der App bestellen & bezahlen

24/7 an 365 Tagen

Seit über 50 Jahren

TAXI ZENTRALE WUPPERTAL

275454

www.taxi-wuppertal.de



taxi.eu





Dirk Steffens
Dachdeckermeister

Bedachungen, Fassaden, Bauklempnerei

42369 Wuppertal, Tel. 4 60 48 67

Gardinen-Service

Abnehmen
Waschen
Aufhängen
und
Neuanfertigungen

- ◆ Polsterei
- ◆ Gardinen-Service
- ◆ Bodenbeläge
- ◆ Sonnenschutz
- ◆ Insektenschutz

Raumausstattung Engstfeld

Elias-Eller-Straße 58 • Ronsdorf • Tel/Fax 4 69 81 58

HAUT & JORDAN
IMMOBILIEN GMBH

SEIT ÜBER **40** JAHREN
KOMPETENZ IN WUPPERTAL ...

HAUSVERWALTUNG

- Mietverwaltung
- WEG-Verwaltung
- Gewerbeverwaltung

IMMOBILIENMAKLER

- An- und Verkauf
- Vermittlung
- Vermietung

HAUSMEISTERSERVICE

- Gartenservice
- Reinigungsservice
- Winterdienst



OBERDÖRNEN 7
42283 WUPPERTAL
TEL. 02 02 - 2 55 50-0
INFO@HAUT-JORDAN.DE
WWW.HAUT-JORDAN.DE



ELEKTRO HALBACH

ELEKTROTECHNIK PHOTOVOLTAIK

Friedenshort 4
42369 Wuppertal
Fon 02 02 - 46 40 41

www.elektrohalbach.de
info@elektrohalbach.de

Ein Scheck für Sprachförderung

Kleiderwilli hilft bei der Finanzierung von Sprachkursen



(v.li.-re.) Heinz Wagner (Freie ev. Gemeinde), Abeer Alhayek (M.i.R. Streetworkerin), Razan Aboshal (M.i.R. zuständige Sprachlehrerin), Jochen Thöne (Freie ev. Gemeinde), Wilfried Roskamp (Freie ev. Gemeinde) freuen sich über die Förderung. (Foto: db)

(Ro.) Kurz vor dem Frühjahrskleiderwilli am 21. März konnte die Freie ev. Gemeinde die Spendenschecks vom Kleiderwilli im November 2025 verteilen. Dazu war eine Abordnung am 24. Februar bei „Miteinander in Ronsdorf“ (MiR.) im Morhennsfeld 14 zu Gast. Man wollte die Räumlichkeiten für die Sprachförderung besuchen und erfahren, wie es dort um diesen wichtigen Bestandteil der Integration von Geflüchteten und anderen zugereisten Ausländern steht. Der Scheck vom Kleiderwilli in Höhe von 1.900 Euro sollte hierfür eingesetzt werden.

Die Sprachlehrerin Razan Aboshal erläutert, dass bei MiR derzeit ein sogenannter A2-Sprachkurs mit insgesamt elf Personen läuft (neun Frauen, zwei Männer), der aus den verschiedensten Nationalitäten zusammengesetzt ist: Menschen aus arabischer, syrischer oder kurdischer Herkunft. Hier erlernt man zusammen mit Personen aus dem Iraner, Irak, der Ukraine und aus Aserbeidschan die deutsche Sprache unter Nutzung eines offiziell zugelassenen Kursbuches und unter Einhaltung der Vorgaben

des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge. Man hätte auch gern einen A1-Kurs für komplette Deutschanfänger:innen angeboten, aber dieser sei ungleich aufwändiger, zeitintensiver und trotz der Spenden derzeit leider nicht finanzierbar.

Voraussetzung für die Teilnahme an einem A2-Kurs ist eine Eingangsprüfung zur Feststellung der Minimalforderungen an deutsche Sprachkenntnisse. Der Kurs findet zweimal wöchentlich mit je drei Unterrichtsstunden statt. Dies ist recht knapp bemessen und verlangt von den Teilnehmenden einen gewissen Grad an Eigenmotivation, um den Kurs zu bestehen – ein wichtiger Bestandteil bei der Vermittlung in den Arbeitsmarkt, sei es für feste Arbeitsplätze oder Praktika. Ohne A2-Abschluss kann ein weiterführender Sprachkurs zum B1-Niveau nicht absolviert werden. Es wird versucht, das reine Lernen der Sprachen durch Exkursionen in Betriebe, Bäckereien, Krankenhäuser lebendig zu machen, mögliche Arbeitsplätze zu besichtigen und damit auch das Interesse an den

Sprachkursen weiter zu fördern. Es konnten auch schon Teilnehmende früherer Sprachkurse von MiR erfolgreich vermittelt werden. Dabei ist Razan Aboshal für die Schüler:innen nicht nur Lehrerin, sondern auch Vertrauensperson, weil sie neben Deutsch und Englisch auch Arabisch, etwas Türkisch und Persisch versteht und spricht.

Neben dem Unterricht gibt es auch noch ein Sprach-Cafe, in dem man sich immer freitags trifft, um sich dort ohne Lernstoff auf Deutsch zu unterhalten, die erworbenen Kenntnisse anwendet, weiter einübt und damit an Sicherheit im Umgang mit der fremden Sprache gewinnt. Eine Besonderheit der Sprachkurse bei MiR: Mütter können ihre Kinder mitbringen, die in einem Nebenraum unter Aufsicht spielen können, während im Klassenzimmer gelernt wird.

MiR führt an vier Tagen in der Woche jeweils zweistündige Kindersprachkurse durch – quasi als ein Warmlaufen, um den Kindern auch hier bessere Chancen für einen guten Start in Kinder-Tagesstätte und Schule zu ermöglichen.

Sommerkonzert am 4. Juli geplant

JHV des Ronsdorfer Chores „Pro Musica“

(Ro./PK) Der gemischte Chor „Pro Musica“ ist ein Aushängeschild der Chormusik auf den Südhöhen. Der Chor hat aktuell 37 aktive Sängerinnen und Sänger, die ein Durchschnittsalter von etwas über 71 Jahren vorweisen können. Mit diesen Fakten eröffnete der 1. Vorsitzende des Chors Jörg Rosky die Jahreshauptversammlung in den Räumlichkeiten des Restaurants L' Ancora.

Erster Höhepunkt der 70-minütigen Versammlung waren die Ehrungen, die der 1. Vorsitzende vornehmen durfte. Doris Fricke wurde für 75 Jahre Treue zu Pro Musica ausgezeichnet, Marie Luise Walter für 70 Jahre Zugehörigkeit, Helga Czischke ist seit 55 Jahren dem Chor verbunden (davon 50 Jahre als Schriftführerin), Monika Westebbe ebenfalls 55 Jahre und Gisela und Walter Diederichs singen seit 30 Jahren mit. Auch die Dirigentin Renate Schlömski wurde von Jörg Rosky gebührend hervorgehoben.

Der Kassenbericht erbrachte nichts Außergewöhnliches. Kassenwart Markus Rinke erstattete Bericht und abschließend wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Vor den Wahlen hatte Rosky die angenehme Pflicht, Waltraud Troost zur Ehrenvorsitzenden von Pro Musica zu ernennen. Die Wahlen erbrachten keine unerwarteten Wendungen. Der neue Vorstand ist der alte: 1. Vorsitzender bleibt Jörg



Der neue Vorstand ist der alte. Folgende Sängerinnen und Sänger sind für die Geschicke von „Pro Musica“ verantwortlich (v.l.n.r.): Ulrike Rauwald, Markus Rinke, Helga Czischke, Jörg Rosky, Stefanie Ferger, Lisa Bernsmüller, Marion Hermann. (Foto: PK)

Rosky, als zweite Vorsitzende verbleibt Stefanie Ferger im Amt, die 3. Vorsitzende ist Lisa Bernsmüller. Die Schriftführung verbleibt bei Helga Czischke, während Markus Rinke weiterhin für die Kasse zuständig ist. Marion Hermann und Ulrike Rauwald sind die beiden Beisitzerinnen.

Ein anderer Programmpunkt innerhalb der Tagesordnung der JHV hieß „Brainstorming“. Alle Mitgliederinnen und Mitglieder des Chores durften sich dazu mit Lob, Tadel und/oder Ideen einbringen. Die Anregungen gingen von einer längeren Vorbereitungszeit für die Sommerkonzerte über die Überlegungen, statt der üblichen Hutsammlung feste Eintrittspreise zu erheben bis hin zu einer als überfällig angesehenen Tagesfahrt. Der Vorstand nahm insgesamt acht

Themen auf und wird sich zeitnah mit ihnen beschäftigen.

Für das Jahr 2026 stehen die ersten Termine an. Das Sommerkonzert wird am 4. Juli um 15.30 Uhr in den bewährten Räumen der Freien-evangelischen Gemeinde stattfinden und bekommt den Arbeitstitel „Bühne frei – Highlights aus Film-, Musical- und Popmusik“. Renate Schlömski gewährte einen kurzen Blick auf die zu hörende Musik: Songs aus der Westside-Story, aus Grease und der Eiskönigin werden Bestandteile des Konzerts sein.

Ob der Chor zum Volkstrauertag in Ronsdorf tätig sein wird, ist noch nicht abschließend geklärt. Das Weihnachtskonzert ist für den 19. Dezember wiederum in der Freien evangelischen Gemeinde in Ronsdorf vorgesehen.

kurz notiert

Blitzer

(W.) Für die kommende Woche sind Radarkontrollen angekündigt. Autofahrer:innen, die sich nicht an die höchstzulässige Geschwindigkeit halten, werden unter anderem am Montag an der Neuenhofer Straße, der Jägerhofstraße, Küllenhahner Straße, Cronenfelder Straße, Kemmannstraße und Cronenberger Straße geblitzt. Am Mittwoch kontrolliert die Stadt das Tempo in der Staubenthaler Straße, der Echoer Straße und Obere Lichtenplatzer Straße. Der mobile Blitzer steht am Donnerstag am Oberen Griffenberg. Freitag blitzt es dann in der Kurfürstenstraße, der Lüttringhauser Straße, Am Kraftwerk, an der Untere Lichtenplatzer Straße, der Breiterstraße, An der Blutfinke, am Blombacher Bach und im Rauental. Allen eine gute Fahrt!

Einbruch

(Ro.) In den vergangenen Tagen wurden im Bergischen Städtedreieck wieder Einbrüche bei der Polizei angezeigt.

Unter anderem wurden Bargeld, Schmuck und weitere Wertgegenstände aus einem Einfamilienhaus an der Straße Mühle gestohlen. Die Täter brachen am 24. Februar zwischen 16.30 und 18.25 Uhr ein. Die Polizei bittet Zeuginnen und Zeugen sowie Hinweisgebende, sich unter der Telefonnummer 02 02 - 28 40 zu melden.

Man kann sich von der Kriminalpolizei zum Thema Einbruchschutz unter der Telefonnummer 02 02 - 2 84 18 01 beraten lassen.

A46 Sperrung

(W.) Die Autobahn GmbH sperrt am Freitag, den 6. März, von 9 bis 17 Uhr die Verbindung von der L418 zur Auffahrt der Anschlussstelle Wuppertal-Cronenberg der A46 in Fahrtrichtung Düsseldorf. Während die Auffahrt gesperrt ist, baut die Autobahn GmbH die Verkehrsführung in der Baustelle für den Neubau des Überfliegers Cronenberg um, der die L418 mit der A46 verbindet. Eine Umleitung ist mit dem roten Punkt beschildert.

Programm K5

(Ro.) Der Montagstreffs K5 in der Evangelischen Kirchengemeinde in Ronsdorf hat für den Monat März folgendes Programm geplant: am 2. März Leben und Werk Erich Kästners, Bildvortrag und Texte; am 9. März Lesung aus „Paradiesstraße“, ein Buch von Ulla Lachauer; am 16. März Paul Gerhardt – Theologe und Liederdichter; am 23. März Spiele und am 30. März „Was uns so blüht“, Bilder, Quiz und Frühlingsgeschichten.

Bürgerbus

(Ro.) Wegen dringender Wartungsarbeiten am Bus kann der Bürgerbus Ronsdorf den Nachmittagsdienst am Montag, den 2. März, nicht durchführen. Betroffen sind alle Fahrten ab 13.20 Uhr. Der Bürgerbus-

verein „Wi.R. fährt für Ronsdorf e.V.“ bittet um Verständnis. Weitere Infos auf der Internetseite www.buergerbus-ronsdorf.de.

Gedenkveranstaltung

(Lü.) Am 3. März am Denkmal am Blaffertsberg (Nähe Klausener Straße 123, 42899 RS-Lüttringhausen) findet die diesjährigen Gedenkveranstaltung anlässlich des Jahrestages der Deportation von Remscheider Sinti- und Romafamilien ins Konzentrationslager Auschwitz statt. Neben einem Vertreter des Vereins und dem Oberbürgermeister der Stadt Remscheid wird unter anderem Herr Peter Richter vom Vorstand der Sintiallianz Deutschland sprechen.

Wupperputz

(W.) Am 14. März soll der nächste Wupperputz starten: Die Stadt ruft nun schon zum 22. Mal zum großen gemeinschaftlichen Frühjahrsputz auf. Kitas, Schulen, Vereine, Familien, Freundeskreise und Einzelpersonen sind auch in diesem Jahr wieder aufgerufen, die Ärmel aufzukrempeln und mitzuhelfen, die Ufer herauszuputzen. „Die Aktion wird getragen vom Gemeinschaftsgefühl der Freiwilligen“, sagt Claudia Wolthoff, „denn zusammen räumt es sich gleich viel besser auf.“

Alle Helfenden bekommen Handschuhe und Müllsäcke, die ab 9 Uhr an neun Ausgabestellen am Aktionstag ausgegeben werden. Größere Gruppen können das Material auch im Vorfeld am Betriebshof des ESW am Klingelholz 80 abholen. Dazu gibt es auch wieder den Wupperputz-Button, der am Aktionstag zu freier Fahrt mit Bus und Schwebbahn zum Einsatzort und zurück berechtigt. Außerdem werden Zoo-Karten, Eintrittskarten für die städtischen Bäder und Rabattgutscheine für das Von der Heydt-Museum an die Helfenden verteilt. Mitglieder des Vereins „Der grüne Weg“ werden als Fahrradkuriere die fleißigen Wupperputzer mit heißem Tee versorgen.

Für den Zugang an sonst nicht zugänglichen Wupperfern sorgt der Wupperverband, der wie in den Vorjahren auch wieder mit einem eigenen Putz-Team dabei sein will. Die Abfuhr der gefüllten Müllsäcke an den verabredeten Sammelstellen übernehmen der Eigenbetrieb Straßenreinigung (ESW) und die Abfallwirtschaftsgesellschaft (AWG).

Bis spätestens 12 Uhr sollen die gefüllten Müllsäcke an den Sammelstellen bereitstehen – dann beginnen der ESW und die AWG mit der Abfuhr der gesammelten Fundstücke. Und falls das Wetter diesmal nicht mitspielen sollte, wird es in diesem Jahr einen Ersatz-Termin geben.

Infos zum Wupperputz, insbesondere zu den Ausgabestellen und Müllsammelstellen unter www.wuppertal.de/wupperputz.



Zu Gast bei den Naturfreunden

Mikroplastik – das unsichtbare Problem

(Ro./LMP) „Mikroplastik in der Umwelt“ – mit diesem Thema beschäftigte sich Dr. Marc Constapel von der Uni Wuppertal in seinem Vortrag am letzten Sonntag im Natur-Freundehaus auf der Luhnfelder Höhe. Der Umweltchemiker war vor gut sieben Jahren schon einmal zu Gast bei den Naturfreunden. Dr. Constapel stellte gleich zu Beginn fest, dass in diesem Zeitraum eines unverändert geblieben sei: der exponentielle Anstieg der weltweit produzierten Plastikmengen. Die Kurve steige immer steiler nach oben. Wurden im Jahr 1950 noch 1,5 Millionen Tonnen Plastik pro Jahr produziert, so waren es 2019 rund 370 und 2024 bereits 413,8 Millionen Tonnen. Für das Jahr 2025 gehe man nach ersten Schätzungen von rund 445 Millionen Tonnen aus, Tendenz steigend.

Dr. Constapel machte deutlich, dass diese „Plastikproblematik“ im Kontext mit der „Mikroplastikproblematik“ gesehen werden müsse: Je mehr Plastik produziert werde, desto mehr Mikroplastik gelange durch Zerreißung und Verwitterung in die Umwelt. Von „Mikroplastik“ spricht man bei Plastikteilchen, die kleiner als einen halben Zentimeter groß sind. Man geht zwar davon aus, dass zum Beispiel eine Plastiktüte in bis zu 20 Jahren im Meer zersetzt wird, ein Styroporbecher in 50 und eine Plastikflasche in 450 Jahren – das bedeutet aber nicht, dass sich die verschiedenen Kunststoffe damit aufgelöst haben. Die Plastikteilchen sind nur im Mi-



Dr. Marc Constapel ist Umweltchemiker an der Bergischen Universität Wuppertal. (Foto: LMP)

krometer (μm)-Bereich von einem tausendstel Millimeter nicht mehr sichtbar, geschweige denn im Nanometer (nm)-Bereich, der wiederum noch einmal tausendfach kleiner ist. Zu diesem „Nanoplastik“ gebe es bis heute keine analytischen Messverfahren, wie Dr. Constapel ausführte.

Dabei sind die achtlos geworfene Plastiktüte oder Zigarettenskippe bei weitem nicht das größte Problem: von den rund 330.000 Tonnen Mikroplastik, die allein in Deutschland pro Jahr in die Umwelt gelangen, ist zum Beispiel der Reifenabrieb von Kraftfahrzeugen der Hauptverursacher. Weltweit gelangen jedes Jahr über drei Millionen Tonnen Mikroplastik ins Meer. Im Mittelmeer kommt Schätzungen zufolge mittlerweile auf zwei Planktonlebewesen bereits ein Mikroplastikteilchen. Alarmierend dabei ist, dass Mikro-

plastik inzwischen bereits bis in die Zellen von Miesmuscheln nachgewiesen werden konnte. Mögliche gesundheitliche Folgen für den Menschen seien jedoch noch nicht abschätzbar und schwer zu bewerten, erklärte Dr. Constapel.

Eine Lösung für das Problem wäre aus Sicht des Wissenschaftlers die Reduzierung der Plastikproduktion, die jedoch dem auf Wachstum basierenden Wirtschaftssystem entgegenstünde. Darüber hinaus befinden sich bereits vermutlich 142 Millionen Tonnen Müll in den Meeren – selbst, wenn die Produktion auf dem heutigen Stand gehalten würde, kämen jährlich rund 6,4 Millionen Tonnen hinzu. Den düsteren Prognosen zum Trotz machte Dr. Marc Constapel den Anwesenden am Ende seines andertalbstündigen Vortrages Mut: Er setze bei der Plastikproblematik auf einen kollektiven Bewusstseinswandel in der Gesellschaft, wie er im Bereich der Energiegewinnung bereits nachhaltige Wirkung zeige.

„Nachhaltigkeit“ bekomme einen immer höheren Stellenwert, so gebe es an der Uni Wuppertal inzwischen sogar einen Studiengang „Sustainable Chemistry“ – in „nachhaltiger Chemie“ also. Zudem sehe er hinsichtlich der Komplexität des Themas einen möglichen Gamechanger in der „Künstlichen Intelligenz“, die vielleicht eines Tages Lösungen finden könnte.

Betrüger schlagen

(Cro.) Zwei bislang unbekannte Männer klingelten bei einer Seniorin und gaben sich als Mitarbeiter der Hausverwaltung aus. Während einer der Täter die Frau in ein Gespräch verwickelte, durchsuch-

te der andere die Wohnung und entwendete Schmuck und Bargeld. Anschließend verließen beide nach wenigen Minuten das Wohnhaus. Die Polizei bit-

tet Zeugen / Hinweisgebende, die Angaben zu den Tätern machen können, sich unter Tele-

fon 02 02 - 284-0 zu melden. Jahren auch für die Kinder ab acht Jahren Geschichten vorzu-

Vorleseangebot

(Ro.) Die Stadtbibliothek Wuppertal-Ronsdorf konnte die Vorlesepatinnen dazu gewinnen, im Anschluss an das Vorlesen für Kinder ab vier

Mobilitätsaktion in der MACHBAR

Vom Lastenrad bis zum Carsharing – Infotag am 7. März

(Ro.) Wie kommen wir im Alltag klimafreundlich von A nach B – ohne großen Aufwand und mit echtem Mehrwert? Diese Frage steht im Mittelpunkt einer Mobilitätsaktion, die am Freitag, 7. März, von 10 bis 13 Uhr im Rahmen des ReparaturCafés in der Scheidtstraße 52 stattfindet.

Unter dem Motto „Mobilität – vom Lastenrad bis zum Carsharing“ können sich Besucherinnen und Besucher informieren, ausprobieren und mitmachen. Ein besonderes Highlight ist die Probefahrt mit dem Leih-Lastenrad des Vereins, das auch ausgeliehen werden kann. Es zeigt, wie alltagstauglich nachhaltige Mobilität im Alltag für Einkäufe, den Kindertransport oder kleine Besorgungen ist. Weitere Lastenräder-Modelle und Leihangebote werden vor Ort vorgestellt.

Ergänzt wird das Angebot durch eine Info-Ausstellung zu alternativen Mobilitätsformen und der Frage, wie eine Stadt aussehen kann, in der sich Menschen wohlfühlen.

Themen wie Fahrradfahren, Carsharing, Ressourcenschonung und alltagstaugliche Lösungen stehen dabei im Fokus. An einem Infostand zum The-

ma Carsharing haben alle Besucherinnen und Besucher ab 18 Jahren die Chance, einen cambio-Gutschein zu gewinnen. Zudem sind dort persönliche Beratung, eine kostenlose Anmeldung und weitere Informationen über den Anbieter möglich. Cambio ist ein Car-Sharing Anbieter, der seit wenigen Monaten auch in Ronsdorf Autos verleiht.

Im NähCafé können Reflektoren genäht oder gebastelt werden – kleine, nützliche Begleiter für mehr Sichtbarkeit im Straßenverkehr – nachhaltig und selbstgemacht.

Der Besuch lässt sich ideal mit dem Reparaturcafé verbinden, bei dem gemeinsam mit ehrenamtlichen Reparateuren defekte Gegenstände vor dem Wegwerfen gerettet werden. Ganz im Sinne der Ressourcenschonung können in der SammelBAR außerdem Honiggläser, Kronkorken, Korken, Fahrradschläuche, Jeanshosen, Kerzenreste und Briefmarken für ihre neue Bestimmung bzw. Wiederverwendung abgegeben werden.

Vor Ort stehen nur wenige Parkplätze zur Verfügung. Es wird empfohlen, nach Mög-

lichkeit zu Fuß, mit dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln zu kommen.

Mobilität

Vom Lastenrad bis zum Carsharing!

ReparaturCafé

07. März | 10-13 Uhr

Scheidtstraße 52

- Probefahrt mit dem Lastenrad
- Info-Ausstellung Mobilität
- Cambio Gutschein gewinnen
- Reflektoren basteln

MACHBAR

„Der Ausreißer“ für Kinder und Erwachsene

Das Musik-Marionettentheater „Dorondolon“ kommt nach Ronsdorf

(Ro.) Am Sonntag, den 8. März, gestaltet das Musik-Marionettentheater „Dorondolon“ einen Familiengottesdienst in der Freien evangelischen Gemeinde Ronsdorf in der Bandwikerstraße 28-30.

Die Geschichte beginnt so: „Ein Sklave in der Antike zu sein, ist ziemlich schwer, be-

sonders, wenn man Arbeiten generell für lästig hält, sich ungeschickt anstellt und von einem Leben völlig ohne Fremdbestimmung träumt. So entscheidet sich Onesimus für die Flucht nach Rom, nicht ohne vorher dafür noch Brauchbares mitgehen zu lassen. Begleitet von dem vorwitzigen Kater

Cäsar entdeckt er in der Freiheit eine andere Art der Fremdbestimmung: Angst, Schuldgefühle, die Last, enttäuscht zu haben, und die Frage nach dem Sinn. Ob man diesen ganzen Packen sein Leben lang mit sich herumschleppen muss? Zu allem Überfluss begegnet er ausgerechnet einer Freundin

eines Bekannten seines Dienstherrn ...“ Neugierig geworden? Die Kinder und Erwachsenen mögen sich von der Welt der Marionetten verzaubern lassen. Es geht um Flucht, Betrug, Scheitern, aber auch um Wendepunkte, Versöhnung und Feste. Und vor allem um die bedingungslose Liebe Gottes.

Ganz Wuppertal ist Schwebebahn

Jubiläums-Wochenende 28. Februar und 1. März mit vielen Aktionen



Es gibt zahlreiche Aktionen an der gesamten Strecke. (Foto: WSW/Frank Gleitsmann)

(W.) Im Schwebebahn-Jubiläumsjahr legen die Wuppertaler Stadtwerke (WSW) an diesem Wochenende noch einmal nach: Am 28. Februar und 1. März gibt es nicht nur freie Fahrt in der Schwebebahn – am Sonntag, 1. März, gibt es entlang der gesamten Strecke von 10 bis 14 Uhr zahlreiche besondere Aktionen. Es lohnt

sich also, nicht einfach nur kostenlos durch Wuppertal zu schweben. Ein Zwischenstopp kann die ein oder andere Überraschung bereithalten und bietet zudem reichlich Fotomotive. Als Teil der Jubiläumsaktionen tragen sieben Stationen (Oberbarmen, Werther Brücke, Alter Markt, Döppersberg, Robert-Daum-Platz, Vohwinkel

und Loher Brücke) vorübergehend neue Namen – damit wirklich niemand übersieht, was in Wuppertal in diesem Jahr gefeiert wird. So wird beispielsweise aus „Vohwinkel Schwebebahn“ „Frohwinkel Schwebebahn“ und aus „Werther Brücke“ wird „Werther Glückwunsch“. An diesen sieben Stationen „gratulieren“

auch die blauen Würfel der Schwebebahn zum Geburtstag. Außerdem sind Promo-Teams in der Schwebebahn unterwegs und verteilen kleine Giveaways. Und wer schon immer einmal ganz vorne in der Schwebebahn sitzen wollte, kann sich an einer der sechs WSW-Fotowände an den Stationen Oberbarmen, Werther Brücke, Alter Markt, Döppersberg, Robert-Daum-Platz und Vohwinkel als Fahrer ablichten lassen. Selbstverständlich ist an diesem Wochenende auch die orange-blaue Retro-Bahn in der Optik des GTW 72 unterwegs und nagelneue Fahnen in den Farben der verschiedenen Wagengenerationen verkünden das Jubiläumsmotto. Denn 2026 ist ganz Wuppertal Schwebebahn.

Ohne Ticket einsteigen gilt am 28. Februar und 1. März 2026 nur für die Schwebebahn. Die Fahrt in den WSW-Bussen und anderen Verkehrsmitteln ist nicht kostenfrei. Es gilt der VRR-Tarif.

Übrigens: Am Montag, 2. März, liegt der WZ eine Sonderbeilage mit Geschichten rund um die Schwebebahn bei.

LICHT IM RAUM®

Dinnebier Licht GmbH · Piepersberg 36 · 42653 Solingen · Telefon (02 12) 59 67 33-0

Manufaktur und Werksverkauf: Mo bis Do 8 – 16 Uhr | Fr 8 – 14 Uhr

Online Shop: www.licht-im-raum.de

Beckmann

...SCHMECKT MAN.

Ihr Bäcker in Lüttringhausen und Ronsdorf!

Machen Sie mal 'ne Pause mit Kaffee & Kuchen!

Besuchen Sie uns auch online:

www.baeckerei-beckmann.de

In dieser Woche gratulieren wir:

Roswitha Meßerschmidt	87 Jahre	1. März
Marlis Pollvogt	86 Jahre	2. März
Brigitta Glatter	90 Jahre	6. März

Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns, wenn Sie möchten, dass der Geburtstag von Ihnen oder Ihren Angehörigen veröffentlicht werden soll. SONNTAGSBLATT: (02 02) 2 46 13 13 oder info@sonntagsblatt-online.de

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir, erinnert euch an die schönen gemeinsamen Momente und traut euch ruhig zu lachen.
Behaltet mich so in euren Herzen.

Otto Teschner

* 4. September 1952 † 23. Februar 2026

In tiefer Trauer und liebevollem Gedenken nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann und meinem Vater.

Gisela
Anja und Martin
und die, die ihm Nahe standen

Familie Teschner c/o Ernst Bestattungen,
Staasstraße 48,42369 Wuppertal

Die Urnenbeisetzung findet am Donnerstag,
12. März 2026, um 13.00 Uhr
in Remscheid, im Begräbniswald Kempkenholz, statt.
Wir bitten von Beileidsbekundungen am Grab abzusehen.

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt,
lässt viele Bilder vorüberziehen,
uns dankbar zurückschauen
auf die gemeinsam verbrachte Zeit.

Ulrich Lakner

† 31.12.2025

Wir bedanken uns von Herzen
für die liebevolle Anteilnahme.

Iris Hachmann
Familie Meier

Zum 10. Jahresgedenken

Ursula Krannich

3. März 2016

Scheidet die Mutter aus dem Leben,
können Worte Trost kaum geben,
doch bleibt für alle Zeit,
die Liebe und die Dankbarkeit.

Unvergessen ... und für ewig mit Dir verbunden
Deine Heidi, Carmen und Silvia
mit Familien

Schöne Blumen sind ein Halt
in den schwersten Stunden des Lebens.
www.schnitzler-blumen.de · 01 72 - 6 83 18 42
Besuchen Sie unsere Online-Galerie

Bestattungen Griese

Tag und Nacht dienstbereit

Tel. 0202 - 46 44 29

Ronsdorf
Staasstraße 25, 42369 Wuppertal

Lichtscheid
Obere Lichtenplatzer Str. 325, 42287 Wuppertal

www.Bestattungen-Griese.de

Rufen Sie uns an für eine kostenlose Bestattungsvorsorge.

Bestattungen KÜTHER

Bau- & Möbelschreinerei

Breite Straße 7b · ☎ 46 49 29 / 2 46 17 30

www.kuether-gmbh.de

Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen
und wollte doch so gern noch bei uns sein.
Gott hilft uns, diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne dich wird manches anders sein.



Wolfgang Scholz

3. Juli 1938 † 21. Februar 2026

Du bleibst immer in unseren Herzen

Christel
Carsten, Gabi und Maiva
Frank, Nicole und Dominik
und Anverwandte

Traueranschrift: Christel Scholz c/o Bestattungen Kotthaus, Lindenallee 21, 42349 Wuppertal

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Mittwoch, dem 4. März 2026, um 13 Uhr
auf dem Friedhof Lüttringhauser Straße 68 in Wuppertal-Ronsdorf statt.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende an den TSV 05 Ronsdorf e.V.,
IBAN: DE75 3305 0000 0000 4021 56,
Verwendungszweck: Zebrastrall, Trauerfall Wolfgang Scholz.

Niemand ist fort, den man liebt,
denn Liebe ist ewige Gegenwart.

Nach langer, mit Geduld ertragener Krankheit
entschlief unsere liebe Mutter und Oma.

Ingrid Sabel

* 29. November 1942 † 17. Februar 2026

In tiefer Trauer

Sohn Waldemar und Renata
Daniel und Melissa
Jacob und Pia
Sohn Andreas und Klaudia
Kevin und Saskia
Dennis und Lisa
und Anverwandte

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch,
dem 4. März 2026, um 11.30 Uhr auf dem kath. Friedhof Ronsdorf,
An den Friedhöfen 30 / Lüttringhauser Straße 68 in 42369 Wuppertal statt.
Von Kranz- und Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Lüttringhauser
Frauenchor 1991

(Lü.) Am 17. Februar fand die Jahreshauptversammlung des Lüttringhauser Frauenchores 1991 im Rathaus Lüttringhausen statt. Einen Wechsel im Vorstand gab es nur im Vorstand. Christel Lamb trat nach acht Jahren von diesem Amt der Vorsitzenden zurück und übergab es der bisher stellvertretenden Vorsitzenden Silke

Bassow.

Christel Lamb wird künftig den Vorstand als zweite Vorsitzende unterstützen. Mit einem Blumenstrauß und einem Theatergutschein bedankte sich der Chor sehr herzlich bei ihr für die geleistete Arbeit.

Die Dirigentin, Petra Rützenhoff-Berg, nahm als Gast an der JHV teil und gab einen Bericht über den aktuellen musikalischen Stand des Chores.

In ihren Ämtern bestätigt

wurden für weitere zwei Jahre Jana Berents als Kassenwartin und Angelika Reumann-Wien als Schriftführerin.

Der Frauenchor wird in diesem Jahr 35 Jahre alt und dieses Ereignis wird im März mit einem Besuch im Apollo-Theater in Düsseldorf gefeiert.

Am 9. Mai findet das schon zur Tradition gewordene Gemeinschaftskonzert der Lüttringhauser Chöre im CVJM-Saal in Lüttringhausen statt.

WORT ZUM SONNTAG

Mit Gefühl!



Pfarrerin Slupina-Beck, Ev. Kirchengemeinde, W.-Ronsdorf

Wir baden gern in Emotionen. Sind schnell beim Du, umarmen routiniert und inflationär. Was war dein emotionalster Moment?, fragt der Sportreporter mit ostentativ olympischer Leidenschaft den soeben knapp Gescheiterten und um Fassung Ringenden vor laufender Kamera. Jetzt aber zack und publikumswirksam geantwortet. Da gibt es in Kirche und Gesellschaft hoch Engagier-

kleinen Alltag. Willkür, Eiseskälte und Poker-faces allerorten. Härte wird salonfähig.

Wir können auch anders. Die Fastenzeit ist seit jeher eine Zeit der Besinnung und der Neuausrichtung. Heilsame Unterbrechung von Routinen, die sich eingeschlichen haben und die uns nicht guttun. Nicht um des quälenden Verzichts willen, sondern um der Freiheit willen.

Im Gemeindezentrum neben der Lutherkirche nehmen wir als Fastengruppe gerade jeden Mittwochabend Tuchfühlung auf mit dem Fastenmotto der evangelischen Kirche „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Wir hören die biblischen Impulse zu den Wochenthemen und staunen: Echtes Mitgefühl kommt leise daher. Prahl nicht. Bläht sich nicht auf. Lässt sich nicht erbittern. Rechnet das Böse nicht zu. Freut sich nicht über die Ungerechtigkeit. Freut sich aber an der Wahrheit. (1. Korinther 13)

Welch kräftiges Hoffnungszeichen inmitten der düsteren Sicht der Dinge! Bleiben wir zugewandt und neugierig aufeinander! Verfeinern wir das Gespür für unser Gegenüber und gehen mit Gefühl durch die Passionsstage auf Ostern zu.

Friederike Slupina-Beck

In tiefer Trauer, aber auch Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem guten Freund

„Scholli“
Wolfgang Scholz

Er war 77 Jahre als Spieler,
Begleiter und Zuschauer
immer auf der TSV-Anlage zu finden.
Er war Ehrenvorsitzender,
freundlich und hilfsbereit,
herzlich und beliebt.
Wir werden unsere „gute Seele“
weiter im Herzen tragen
und ihm ein ehrendes
Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

TSV 05 Ronsdorf
Der Vorstand

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil,
das Atmen zu schwer,
legte der Engel den Arm um sie und sagte:
„Komm, wir gehen heim!“

Ellen Wilke

geb. Jockschat

* 2. Oktober 1940 † 24. Februar 2026

In Liebe und Dankbarkeit

Deine
Kinder, Enkel, Urenkel

Das will ich nicht nach meiner Zeit:
Ein kaltes Grab in Dunkelheit.
ich liebte die Sonne, die Wärme, das Licht,
darum verbrennt mich und begrabt mich nicht.

Traurig, dich zu verlieren,
erleichtert, dich erlöst zu wissen,
dankbar, mit dir gelebt zu haben.

Günter Fey

* 13. Mai 1930 † 19. Februar 2026

Ingrid und Holger mit Saskia
Bärbel und Norbert
Wolfgang
Verwandte und Freunde

Die Seebestattung findet im engsten Familienkreis statt.

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt, lässt viele Bilder vorüberziehen, uns dankbar zurückschauen auf die gemeinsam verbrachte Zeit.



Detlef Maass

† 21. Januar 2026

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken, die ihre Verbundenheit in so liebevoller Weise zum Ausdruck brachten.

Ilona Maass und Familie

Vererben Sie etwas
Außergewöhnliches.
Zum Beispiel eine Zukunft.

Monika Willich, Telefon 030 65211 1116
monika.willich@brot-fuer-die-welt.de
brot-fuer-die-welt.de/erbschaften
Mitglied der actalliance



Der Schwarzwald

Multi-Media-Vortrag in der Diakonie

(Ro.) Der Multi-Media-Vortrag von und mit Martin Weigelt findet im Festsaal des Diakoniezentruns Ronsdorf, Schenkstraße 133, 42369 Wuppertal am 10. März um 15 Uhr statt. Das Thema: Der Schwarzwald – eine Verlockung für Naturliebhaber

Der Schwarzwald, wie man ihn sich vorstellt: grün, wild und einsam. An seinen Rändern senkt sich das raue Waldgebirge zu einem lieblichen Landstrich ab. Eiszeitliche Karsen prägen den Nord-schwarzwald. Ein paar Kilometer weiter darf wachsen, was wachsen will. Im Nationalpark Schwarzwald ist der Wald sich seit einigen Jahren selbst überlassen. Die Kelten sollen die Ersten gewesen sein, die im Schwarzwald siedelten. Von den Römern weiß man, dass sie sich nicht so recht in den dunklen Wald trauten. Im Mittelalter stellten sich Mönche furchtlos der Aufgabe, den damals unzugänglichen Schwarzwald zu besiedeln und zu christianisieren. Klostergründungen stammen aus dieser Zeit. Heute gedeihen nicht nur Trauben sehr gut, sondern auch alle Obst- und Gemüsesorten. Aber auch Weltfirmen wie Siemens, Bosch und Daimler haben sich entlang dem Rheintal angesiedelt. Wer sich gerne in der Natur bewegt, findet im Schwarzwald sein Glück. Sei es zu Fuß, mit dem Fahrrad oder im Winter auf Skiern. Der Schwarzwald bietet für jeden etwas, ob im Winter oder im Sommer. Nicht zu vergessen, die sprichwörtlich gute badische Küche. Der Eintritt ist frei und Gäste sind herzlich willkommen.

ERNST

Bestattungen

einfühl-sam

Elberfeld 0202 / 269 20 20

Karlstr. 26

Ronsdorf 0202 / 46 10 00

Staastr. 48

ernst-bestattungen.de

UM

Uwe Meister

Bestattungen seit 1912

Kontakt über

Friedrich Kotthaus

Bestattungen

Kotthaus

Friedrich Kotthaus GmbH

Beerdigungsinstitut seit 1902

Lindenallee 21, 42349 Wuppertal (Cronenberg)

Telefon 02 02 / 47 11 56

www.bestattungen-kotthaus.de

info@bestattungen-kotthaus.de

BÄCKEREI

Steinbrink

...so richtig gut!

Wir schaffen noch mit Herz & Hand

SONNTAGSBLATT

Am Stadtbahnhof 18

42369 Wuppertal

Telefon 02 02 - 2 46 13 13

Das Musik-Marionettentheater

Drondolen

präsentiert:

“Der Ausreißer”

Am 8. März 2026 im

Familiengottesdienst

um 10:00 Uhr

Freie evangelische Gemeinde

Bandwikerstr. 28-30

42369 Wuppertal

Ab 5 Jahre

Gottesdienst mit Chioma Igwe

Evangelische Gemeinde feiert mit der Weggemeinschaft



Gemeinsam mit der Musikgruppe „spontan“ wird sie den Gottesdienst musikalisch gestalten und vor allem Lieder aus ihrer Heimat Nigeria singen. (Foto: privat)

(Ro./Red.) Im Januar begeistert Chioma Igwe gemeinsam mit ihrer Band „Chiomas Tribe“ in der vollen Lutherkirche. Ein wahres funkensprühendes und ansteckendes Feuerwerk an Musik und Lebendigkeit, das die Konzertbesuchenden mitriss und noch lange nachklang.

Am 8. März um 11 Uhr wird Chioma Igwe erneut in der Lutherkirche zu Gast sein. Gemeinsam mit der Musikgruppe

„spontan“ wird sie den Gottesdienst musikalisch gestalten und vor allem Lieder aus ihrer Heimat Nigeria singen. Der Gottesdienst unter dem Motto „Es darf leicht sein – wenn das Leben schwerfällt ...“ lässt noch einmal den Weltgebetstag aus Nigeria anklingen.

Die Gemeinde feiert ihn als Weggemeinschaftsgottesdienst gemeinsam mit den Gemeinden Unterbarmen Süd, Unterbarmen, Gemark-Wupperfeld und Dönberg – Weggemeinschaft einmal quer durchs Tal. Pfarrerin Ruth Knebel hat diesen etwas anderen Gottesdienst voller Musik gemeinsam mit einem Frauenteam vorbereitet. Die Predigt hält Pfarrer Jan Fragner vom Dönberg.

Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen auf eine Tasse Kaffee, Tee oder nigerianischen Zobo-Cocktail und muntere Gespräche. Es wird auch noch eine kleine musikalische Überraschung von Chioma Igwe geben.

Über die Grafen im Bergischen

Michael Dietz referierte über vergangene Jahrhunderte



(Foto: db)

(Ro./PK) In der kulturellen Reihe K5, die beinahe an jedem Montagnachmittag in den Räumlichkeiten der Evangelischen Gemeinde stattfindet, gab Michael Dietz Einblick in die Geschichte der Grafen von Berg, die später die Herzöge von Berg wurden.

Dietz warf in der komprimierten halben Stunde seines Vortrags einen weiten Blick tief in die Vergangenheit, denn die erste Erwähnung eines Bergischen Vogts soll im Jahre 1056 erfolgt sein: Adolf von Berg, der später der erste Graf von Berg wurde. Seit dieser Zeit gibt es auch den Bergischen Löwen.

„Der erste Stammsitz derer von Berg war nicht Schloss Burg“, wusste Dietz, „das kam

erst viel später, Anfang des 12. Jahrhunderts. Der erste Stammsitz war in Altenberg.“ Dort entstand 1255 der Altenberger Dom, eine große Kirche, die zunächst katholisch geprägt war, sich im Laufe der Jahrhunderte jedoch zu einer ökumenisch genutzten Kirche wandelte.

Wichtig für die Bergische Geschichte wurde Graf Engelbert II., der außerdem Erzbischof von Köln war. Geboren im Jahr 1183 wurde er nur 42 Jahre alt, nutzte jedoch ein Machtvakuum aus, um das Bergische Land „zu ordnen“, was ihm nicht nur Freundschaften einbrachte. Engelbert II. wurde auf einem Ausritt in der Nähe von Gevelsberg überfallen – ein Angriff, den der

Graf – und damit auch seine komplette Ahnenlinie – nicht überlebte.

Seine Gebeine liegen im Kölner Dom begraben, sein Herz wird im Altenberger Dom aufbewahrt.

Die Vermischung der Familie von Berg durch Heirat oder Verer-

bungen reichten bis in die Niederlande. Bis heute hält sich hartnäckig das Gerücht, dass die Anfänge der Bergischen Kaffeetafel in den Niederlanden zu finden gewesen seien.

Lange Zeit waren die Wittelsbacher die Herren des Bergischen Landes, das einmal so groß war wie die Hälfte des heutigen NRW. Wilhelm II. war der letzte Wittelsbacher im Bergischen.

1919 wurden die Vorrechte des Adels gesetzlich abgeschafft. Nach 750 Jahren war mit Wilhelm II. die Geschichte der von Bergs zu Ende.

Michael Dietz gestaltete seinen informativen Vortrag mit zahlreichen aussagekräftigen Fotos. Er erhielt anerkenntenden Applaus.

Senden Sie Ihre Chiffre-Antworten an: SonntagsBlatt, Am Stadtbahnhof 18, 42369 Wuppertal

Privat

Privatlehrer erteilt Nachhilfe in Mathe, Engl., Deutsch, komme ins Haus, Telefon 02 02 - 29 99 82 81.

Vermischtes

Frau Heilig sucht Pelze, Bekleidung, Handtaschen, Bilder, Bleikristall, Möbel, Porzellan, Bernstein, Zinn, Uhren, Näh-/Schreibmaschinen, Teppiche, Schmuck, Tafelsilber, LPs, Tel. 01 57 - 55 37 12 76.

KAUFE hochw. Garderobe, Leder, Handtaschen, Antiquitäten, Orientteppiche, Bronze, Figuren, Silber, Zinn, Bernstein, Porzellan, Bleikristall, Häkeldecken, Arm-band-/Taschenuhren, Modeschmuck, Golfschläger, Hörgeräte, Schreib- u. Nähmaschinen, Musikinstrumente, AMC-Kochtöpfe, Tel. 01 77 - 9 68 19 64 Herr Giesler.

Haushaltsauflösung und Entrümpelung, schnell & preiswert, Info: Reinhard Düring Bauelemente, Telefon 01 71 - 6 42 04 54.

Suche von priv. Silberbesteck, Zinn, Möbel, Briefmarken, Bücher, Schallplatten, Porzellan, Modeschmuck, Telefon 01 52 - 13 81 75 00, Herr Heilig.

Haushaltsauflösungen mit Sachwertanrechnung, Entrümpelungen, Umzüge Breer Int. GmbH, Bahnhof Ronsdorf, Tel. 47 53 33.

Suche Massivholzmöbel, passende Lampen, Kaffeeservice, Uhren, Gläserserien, Bücher, T. 01 63 - 8 92 34 70.

Immobilien

Reihenhaus in Ronsdorf zu verkaufen, 4 Zi., KDB + Gästewc, 408.000,- Euro, Telefon 01 62 - 2 72 78 88.

Gesundheit

Cranio-Sacral-Therapie, Viscerale Osteopathie, Energiearbeit. Nadine Mehler, Heilpraktikerin – Remscheider Str. 35, 42369 Wuppertal. Tel. 01 63 - 2 01 92 67.

Gewerblich

Faire Preise, Super Service, Kfz.-Techniker O. Busch, Ro., Astilbenstr. 27.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de Fa.

Computer Kuna – Schulungen für Jung und Alt, Tel. 02 02 - 4 78 98 40.

Pkw, Lkw, Wohnmobile Ankauf, tot oder lebendig. Auto Stelzer, T. 01 71 - 6 97 35 29.

SonntagsBlatt

www.sonntagsblatt-online.de

info@sonntagsblatt-online.de

KUHNLEND AHL GmbH

Feine Fleisch- und Wurstwaren

GEKOCHTER SCHINKEN

vom Münsterländer Landschwein

100gr. 2,59

KUHLI'S LANDLEBERWURST

mit frischen Kräutern verfeinert

100gr. 1,49

MINI-WIENER

für Klein und Groß

100gr. 1,70

FRISCHE SALSICCIA

perfekt für Grill, Pfanne oder Pasta

100gr. 1,29

KÜCHENFERTIGE CORDON BLEU

v. Münsterländer Landschwein gefüllt mit Gouda und Kochschinken

100gr. 1,59

SPARE-RIBS „DER HIT“

natur oder mariniert

100gr. 1,19

SAUERBRATEN AUS DER KEULE

von der Norddeutschen Weidefärs

100gr. 2,29

MITTAGSTISCH IN UNSERER RONS DORFER FILIALE

Mo.	RUHETAG	
Di.	Königsberger Klopse mit Salzhartoffeln und roter Beete	9,95€
oder	Tortellini-Schinken-Auflauf	8,00€
Mi.	Möhren-Eintopf mit Einlage	8,50€
oder	Reibekuchen mit Apfelmus	5,50€
Do.	Wirsing-Roulade mit Specksoße und Salzhartoffeln	9,00€
oder	Gebackene Hähnchenbrust mit Wedges, Krautsalat und Dip	9,00€
Fr.	Graupensuppe mit Hackbällchen	5,90€
oder	Gulaschsuppe	6,50€

Engelsfeld 6

45549 Sprockhövel

(02339) 12180

kuhlendahlgmbh

kuhlendahl_gmbh

info@kuhlendahl.com - www.kuhlendahl.com

Ascheweg 11

42369 Wuppertal

(0202) 4670487

»ZU HAUSE BESTENS AUFGEHOBEN.«

TEL. 02 02-94 600 88-0

Sie und ihre Angehörigen liegen uns am Herzen.

Häusliche Versorgung (Pflege/medizinische Versorgung)

Pflegeberatung

Spezialisierte Wundversorgung

Hauswirtschaft

Janina Brügger

Im Schmalen Bruch 10

42369 Wuppertal

www.bruegger-pflege.de

info@bruegger-pflege.de

Bürozeiten Mo. – Fr. von 08.00 – 14.00 Uhr.

Termine nach Vereinbarung.

JANINA BRÜGGER

PFLEGE ZU HAUSE

THOMAS POHL

SANITÄR HEIZUNG

Goldlackstraße 17

42369 Wuppertal

Tel. (02 02) 46 95 63

sanitaer-pohl@t-online.de

• Heizungs-Check

• Gas- und Ölfeuerung

• Bäder aus einer Hand

• Alternativ-Energien

• Solartechnik und Regenwasseranlagen

• Wärmepumpen

• Holzpellets-Anlagen

Oellingrath

seit 1882

Unternehmensnachfolger/in für Weinhandel und Events gesucht!

Kontakt per Mail an: info@oellingrath-wein.de

SonntagsBlatt: 20.000 Mal kostenlos im Großraum Ronsdorf und Lüttringhausen mit Umland, Lichtscheid, Toellerturm, Freudenberg, Blombach, Linde, Heidt, Langenhaus, Oellingrath, Westen, Grund

Ein Märchen und Musik von Veeh-Harfen

(Ro./PK) Im Mittelpunkt des Nachmittags im Café Sara, dem sonntäglichen Treff in den Räumen von St. Joseph, stand am 22. Februar die Verbindung von Worten, Musik und Klang. Gemeinsam kümmerten sich Urte Rohda und Ingrid Reinhardt um die 20 Besuchenden der Veranstaltung: Urte Rohda führte in einem Mini-Workshop in das Musizieren mit einer Veeh-Harfe ein, während Ingrid Reinhardt ihrer Profession des Märchenerzählens nachging.

Die Veeh-Harfe ist ein Instrument, das Ende der 1980er Jahre von Hermann Veeh für seinen mit dem Down-Syndrom geborenen Sohn Andreas entwickelt wurde. Instrumentenkundlich gesehen handelt es sich um eine Kastenzither. Die

Spielweise des Instrumentes ist gleichwohl besonders: Auf die plane Decke des Instrumentes hinter den zu zupfenden Saiten wird eine Art von „Notenblatt ohne Noten“ geschoben. Darauf kann man erkennen, welche Saiten man wie lange und wann anschlagen oder zupfen muss. Man kann die Veeh-Harfe demzufolge ohne Notenkenntnisse spielen. Und tatsächlich sind die sechs Frauen, die es an diesem Nachmittag ausprobieren (unter ihnen komplette Neulinge), nach etwas über einer Stunde in der Lage, drei einfache Stücke gemeinsam zu spielen.

Ingrid Reinhardt taucht zeitgleich in die Märchenwelt ein. „So ein Märchen kann ganz schön in die Tiefe gehen“, sagt die professionelle Märchener-



Beim Veeh-Harfen-Spielen hatten nicht nur die Spielerinnen, sondern auch die Lehrerin Urte Rohda (r.) viel Spaß. **(Foto: PK)**

zählerin. Und beim norwegischen Märchen von den zwei armen Leuten, deren jüngste Tochter auszieht, um den Menschen zu dienen und dem Prinzen, der sie heiraten will, zu gefallen, wird recht schnell klar, dass der Kontext zum „Klang“ der im Nebenraum spielenden Veeh-Harfen durchaus besteht: Das Märchen hat Strophen, einen Refrain und sogar einen Solo-Beitrag. So besehen handelt es sich um eine Art von Musik. Außerdem ist es durch die handelnden Figuren wie dem Riesen, der Katze und dem knorrigem König sehr amü-

sant. Am Schluss des Märchens wird selbstverständlich Hochzeit gefeiert. Ingrid Reinhardt wies abschließend auf die vielen Symbole im Märchen hin: Die Zahl 3 ist immer wichtig, das Meer steht für das Jenseitige, die Zahl 7 für das Kosmische. Diejenigen Besuchenden, die dem Märchen sehr interessiert gefolgt waren, gingen zum Abschluss in den Nebenraum und überzeugten sich mit eigenen Ohren von den Künsten der Neu-Harfenistinnen.

Urte Rohda ist jeden ersten Dienstag im Monat mit ihrem Harfen-Café im Freiraum (In der Krim 10). Dort kann man kostenfrei das Spielen der Veeh-Harfe ausprobieren. Ingrid Reinhardt beweist ihre Kunst am 8. Mai 2026 in der Ronsdorfer Stadtbibliothek.

kurz notiert

Tischplanetarium (Elb.) „Das historische Elberfelder Tischplanetarium von 1818“ heißt das Thema des Offenen Abends am Donnerstag, 12. März, um 19.30 Uhr. Die Veranstaltung findet in der Johanneskirche, Altenberger Straße 25 / Am Friedenshain, statt. Der Eintritt ist frei.

„Gewiss gibt es keine Wissenschaft, welche dem Geist eine würdigere Beschäftigung gewähren und ihn zugleich mit einem tieferen Gefühl für die Macht und Weisheit des Schöpfers erfüllen könnte als die Sternkunde oder Astronomie.“ Mit diesen Worten leitet der Elberfelder Schreiner Heinrich Aeuer seine Schrift zu dem von ihm 1828 fertig gestellten Tischplanetarium ein, das er 1833 an das neugegrün-

dete Realgymnasium Elberfeld verkaufte. 1907 wurde es auf Wunsch von Carl Duisberg zum Deutschen Museum nach München verliehen, wo es bis 1992 in der laufenden Ausstellung zu bewundern war. Die Astro-AG der Nachfolgeschule, das Carl-Fuhlrott-Gymnasiums, entdeckte es wieder. Im Vortrag geht es um die Dokumentation über Geschichte, Technik und Zustand dieses technisch und optisch einzigartigen Tischplanetariums samt Erklärung aller astronomischen Funktionen sowie der geplanten Rückholaktion. Referent Michael Winkhaus ist Mathe-, Physik- und Astronomielehrer am Carl-Fuhlrott-Gymnasium und leitet dort das Schülerlabor Astronomie mit Schülersternwarte und Planetarium.

Regionales Branchenregister

Bäckerei

Beckmann
Bäckerei Beckmann
– in Lüttringhausen und Ronsdorf –
Wir freuen uns auf Sie!

Elektro

Bornewasser
Elektrotechnik
Gebäudetechnik · Elektroinstallation · Smart Home
E-Mobilität · Photovoltaik
✓ Installation ✓ Wartung ✓ Reparatur
Olper Höhe 4 · 42899 Remscheid
Telefon: 02191 / 5 25 26
info@elektro-bornewasser.de
www.elektro-bornewasser.de

Garagentore

meyertore
VERTIEB MONTAGE SERVICE
HÖRMANN
Garagentore · Haustüren
Feuerschutztüren und -türen
Industriesektionaltore
Roll- und Schwellentore
Montage Service Wartung
Rüdiger Meyer Am Stall 11 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meyertore.de

Heizung

WEIDEN
seit 1933
Heizung · Klima · Sanitär
Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de

Parkett

PARKETT FRISCHEMEIER
• Parkett • Vinyl
• Laminat • Teppich
Telefon 75 2012
www.parkett-frischemeier.de

Sanitär

Schleupen
Sanitär- & Heizungstechnik
Hans-Walter Schleupen
Gas- und Wasserinstallateurmeister
An der Blutfinke 59 · 42369 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 30 31 02 + 30 06 16
E-Mail: info@sanitaer-schleupen.de

Versicherung

WJW
Versicherungs- und Finanzmakler
Hans Werner Jungke
Barmer Str. 7 · 42899 Remscheid
Telefon (0 21 91) 69 444 85
h.w.jungke@wjw-finan-z.de

Bücher

Ronsdorfer Bücherstube
Staastraße 11
42369 Wuppertal
Ruf 02 02 / 246 16 03
info@buchkultur.de
www.buchkultur.de

ELEKTRO HALBACH

• ELEKTROINSTALLATIONEN
• PHOTOVOLTAIKANLAGEN
• WÄRMEPUMPEN
• WALLBOXEN
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 · 46 40 41 · Fax 02 02 · 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

Gartengeräte

Reinshagen
Garten- und Motorgeräte
Heidter Straße 7, 42369 Wuppertal
Tel. 0202.46.10.46, www.otto-reinshagen.de

Hutmode

GEBEANA®
Hüte · Mützen
Schals · Accessoires
Lüttringhauser Straße 7 · W.-Ronsdorf
Telefon (02 02) 76 93 57 85
Mitte im von Ronsdorf

Photovoltaik

ELEKTRO HALBACH
• ELEKTROINSTALLATIONEN
• PHOTOVOLTAIKANLAGEN
• WÄRMEPUMPEN
• WALLBOXEN
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 · 46 40 41 · Fax 02 02 · 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

SONNTAGSBLATT

Am Stadtbahnhof 18
42369 Wuppertal
Telefon 02 02 · 2 46 13 13
Telefon 02 02 · 2 46 13 14
info@sonntagsblatt-online.de
www.sonntagsblatt-online.de

Werbung

Atelier Jo Budde
42369 W.-Ronsdorf
Forststraße 20
Telefon 2 46 13 13
Telefax 2 46 13 14

Computer

Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorfälle
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

KURZ-KAUFMANN
Für Sie im Einsatz!!!
Tel.: 978 9910
Am Kraftwerk 3
Wpt.-Ronsdorf

Gastronomie

La Favola
Ristorante – Pizzeria
Tel. (02 02) 62 15 60
www.ristorantelifavola.de
Öffnungszeiten:
Mo. - So.: 12.00-14.30 Uhr · 17.30-22.00 Uhr
Dienstag + Mittwoch Ruhetag
Holthäuser Straße 29 · W.-Ronsdorf

Küche

SABEL
Küchen mit Leidenschaft
Küchenstudio · Beratung · Montage
W.-Ronsdorf · Lohsienpstr. 6
Tel. (02 02) 4 66 09 64
www.kuechen-sabel.de

Rechtsanwälte

**RECHTSANWÄLTE
ALTEMANN · NIEMEYER
SCHMIDT & PARTNER**
Erbschloer Str. 12-14 · 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 46 01 80
Stuttgarter Str. 20 · 42853 Remscheid
Tel. (0 21 91) 8 42 99 52
www.altemann.de

Sport

**proKRAFT.
Training**
RS Krafttraining GmbH
Kölner Str. 64 · 42897 Remscheid
Telefon (0 21 91) 5 89 19 99
www.proKRAFT.Training

sign text
Schilder
Digitaldrucke
Car-Wrapping
Beschriftungen
& vieles mehr!
Staubenthaler Str. 3
www.signtext.de

SONNTAGSBLATT
Für Sie vor Ort
20.000 Mal
kostenlos
in alle Haushalte
von Ronsdorf,
Lüttringhausen
und Umgebung

Garten

**Ralf Feick
Gärtnermeister**
Planung und Ausführung von:
• Gärten · Feuchtbiosphären
• Wegen und Terrassen
• Gartenpflege
Rosenthalstr. 1 · W.-Ronsdorf · Tel. 46 79 38

Molzen
GASTSTÄTTE
Seit über 160 Jahren
Speiselokal
Talsperrenstraße 78 · Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 46 44 20 · www.gaststaette-nolzen.de
Dienstag & Mittwoch
Ruhetag
mit Biergarten

Maler

**REINER
SWOBODA**
Ihr Malermeister
An der Windmühle 80 · RS-Lüttringhausen
Telefon 0 21 91 / 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

Rehabilitation

C.Beuthel
Das Sanitätshaus
Erich-Hoepner-Ring 1
42369 Wuppertal
Telefon (0202) 430 46-800
info@beuthel.de · www.beuthel.de

Tankstelle

**Tankstellen · Heizöl & Diesel
Schmierstoffe · Strom & Erdgas**
Ernst Buscher GmbH & Co. KG
Staubenthaler Str. 17
0202 · 246 700
www.buscher-oil.de
info@buscher-oil.de
Shell Markenpartner

SUDOKU
Lösung vom 22.02.2026
8 3 2 7 4 9 1 6 5
4 1 7 8 5 6 2 9 3
6 5 9 1 3 2 7 4 8
7 8 1 4 9 5 3 2 6
3 4 6 2 8 1 9 5 7
9 2 5 3 6 7 4 8 1
1 9 4 6 7 8 5 3 2
5 7 8 9 2 3 6 1 4
2 6 3 5 1 4 8 7 9

Container

**Container
für Schutt & Müll**
Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

Röttner
Garten- und Landschaftsbau
Breite Str. 42-44 · Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02/46 47 35 · Fax 4 60 31 21

Glas

**Glas, Spiegel, Facetten
Wärme-/Schallschutzglas
Ihr Ronsdorfer Glaser
Heinz Otto**
Holthäuser Str. 41a
Tel. 46 43 36
Fax 46 39 98

Optiker

**Brillen
BÜCHNER**
W.-Ronsdorf · Lüttringhauser Str. 8
Tel. 02 02 / 46 76 17
Mo.-Fr. 9.-18.30 u. So. 9-13.30 Uhr

Sanitätshaus Böge GmbH
Heinz-Fangmann-Straße 61 · 42287 Wuppertal-Lichtscheid
Telefon 02 02 · 76 97 83 58
info@boege-online.de · www.boege-online.de

SUDOKU
3 7 2 4 5 1 8 9 6

**Wenn Sie das SonntagsBlatt einmal nicht bekommen, können Sie sich es hier abholen ...
DANKE!**

• Redaktion **SonntagsBlatt**, Am Stadtbahnhof 18, W.-Ronsdorf • Bandwirker-Bad, Am Stadtbahnhof 30, W.-Ronsdorf • Policks Backstube, Lüttringhauser Straße 21, W.-Ronsdorf • Emi's Postshop im Ronsdorf-Carré, Lüttringhauser Straße 22, W.-Ronsdorf • Lotto Alp, Lüttringhauser Straße 23, W.-Ronsdorf • CVJM Bildungsstätte, Bundeshöhe 7 • Shell-Station, Obere Lichtenplatzer Straße 300, W.-Lichtscheid • Burger King, Lichtenplatzer Straße 302, W.-Lichtscheid • Shell-Station Buscher, Staubenthaler Straße 27, W.-Ronsdorf • Ronsdorfer Bücherstube, Staastraße 11, W.-Ronsdorf • Kiosk Arkt, Staastraße 30, W.-Ronsdorf • Versicherungen Dennis Schwedt, Remscheider Straße 9, W.-Ronsdorf • Esso-Tankstelle, Remscheider Straße 79, W.-Ronsdorf • Aral-Tankstelle, Linde 19, W.-Ronsdorf • GartenGlück, Linde 73, W.-Ronsdorf • F(l)air-Welltaden, Gertenbachstraße 17, RS-Lüttringhausen • Lütter-Center Postshop Düssel, Lütter-Center, RS-Lüttringhausen • Isas Dorf-Shop, Richthofenstraße 22, RS-Lüttringhausen • Diakonie Ronsdorf, Schenkstraße 133, W.-Ronsdorf • Altenheim „Haus Clarenbach“, Remscheider Straße 55, RS-Lüttringhausen • Total-Tankstelle, Kreuzbergstraße 65, RS-Lüttringhausen • Blumen Uellendahl, Lindenalle 7b, RS-Lüttringhausen • Aral-Tankstelle, Barmer Straße 70, RS-Lüttringhausen • Trinkgut Scholz, Remscheider Straße 167, RS-Lüttringhausen • Bäckerei Steinbrink an fünf Standorten: Ascheweg 16, Rewe im Aschweg, Staastraße 41, Erbschloer Straße 71, W.-Ronsdorf; Lindenalle 7, RS-Lüttringhausen; Obere Lichtenplatzer Straße 349, W.-Lichtscheid

Sport in der Region

FC Remscheid vor dem Abstieg?

TSV Ronsdorf II endlich mal mit einem Auswärtssieg

(Ro./PK) Der FC Remscheid scheint an einem Tiefpunkt angekommen zu sein. Die Remscheider Kicker verloren nicht nur ihr Heimspiel gegen den ASV Stüchteln, einer Mannschaft aus dem Mittelfeld der Landesliga, mit 1:4-Toren, sie boten zugleich auch eine unterirdische Leistung, die einem Abstiegs-kandidaten, der sich gegen den Abstieg wehren will, unwürdig ist.

Wie es um den FCR steht, mag die Tatsache bekunden, dass von den Verantwortlichen des Vereins nach der Partie niemand zu erreichen war. Rücktrittsgerüchte machen die Runde.

Das rettende Ufer ist unterdessen acht Punkte entfernt. Am nächsten Wochenende steht für den FCR ein immens wichtiges Spiel an: Der SSV Bergisch Born erwartet die Remscheider. Die Partie auf dem Platz an der B51 startet um 15.30 Uhr.

Eben dieser SSV Bergisch Born zeigte in der Vorwoche auf, wie ein Kampf gegen den

Abstieg aussehen kann: Bei TuRu Düsseldorf gewannen die Borner mit 2:1 und sind im anstehenden Derby der Favorit.

Trotz der Niederlage gegen den BV Gräfrath (0:4) sieht es für den SSV Germania 1900 nicht so schlecht aus. Stand hier und heute steigen aus der Bezirksliga drei Teams ab. Und die Germania ist mit bisher erspielten 18 Punkten Tabellenfünftzehnter, also Viertletzter. Da ist das letzte Wort noch lange nicht gesprochen. Am Sonntag ist die Germania Gastgeber gegen den Cronenberger SC. Die Partie wird um 15.00 Uhr angepfiffen.

Zum Südhöhen Derby zwischen dem Cronenberger SC und dem TSV 05 Ronsdorf lesen Sie bitte den Sonderbericht auf dieser Seite unten.

Einen wichtigen Auswärtssieg konnte die Zweite des TSV 05 Ronsdorf verzeichnen. Gegen die Reserve des Cronenberger SC hieß es nach dem Schlusspfiff 2:0 aus Sicht der

Ronsdorfer, die sich damit im Abstiegs-kampf ein kleines bisschen befreien können, zur Zeit Tabellenplatz Elf einnehmen und somit nicht absteigen würden. Mit den zwei Zwangsabsteigern Stella Azzurra Velbert und SSV 07 Sudberg, die ihre Teams zurückgezogen haben, stehen noch die Reserve des Cronenberger SC (8 Punkte) sowie TSV Fortuna (10 Punkte) unter den Ronsdorfern (11 Punkte). Da ist noch viel möglich.

In der Kreisliga A war der SV Jägerhaus-Linde am Wochenende spielfrei. Da das Team von Breite Burschen Barmen seinem Konto weitere drei Punkte hinzufügen konnte, haben die Linder nun ein Spiel und drei Punkte weniger als die BBB und sind einen Tabellenplatz abgerutscht. Am Sonntag haben die Linder Kicker ein Auswärtsspiel auf der Agenda: TuS Grün-Weiß Wuppertal, – als Tabellenneunter jenseits von Gut und Böse – erwartet den SV Jägerhaus.

Feriensportkurse

(W.) Wenn die Tage länger werden und die Lust an Bewegung wächst, rückt ein ganz besonderes Highlight in den Kalender. Die Stadt Wuppertal lädt auch dieses Jahr wieder zur großen Feriensportaktion ein und verwandelt die Osterferien für Kinder und Jugendliche in ein aktives, unvergessliches Abenteuer.

Von klassischen Teamsportarten bis hin zu modernen Trends ist alles dabei, was junge Sportbegeisterte aus der Reserve lockt und die schulfreie Zeit unvergesslich macht.

Der Startschuss für die begehrten Plätze fällt am Morgen des 2. März 2026 exakt um 8 Uhr. Ab diesem Zeitpunkt wird das digitale Buchungsportal freigeschaltet, auf dem das gesamte Kursangebot unter der Adresse www.wuppertal.de/feriensport eingesehen werden können.

Da die Erfahrung zeigt, dass besonders beliebte Kurse schnell vergriffen sind, empfiehlt sich ein pünktlicher Blick auf die Webseite.

So steht einem sportlichen Start in den Frühling nichts mehr im Wege.

TTV meistert Auswärts-Hürde

9:3-Erfolg beim Traditionsverein TV Mettmann

(Ro.) Der abstiegsbedrohte Gastgeber TV Mettmann war in fast allen Bereichen unterlegen. Lediglich der Spitzenspieler Andrei Grachev konnte sowohl Sebastian Luckey als auch Michael Holt bezwingen. Es wurde in beiden Partien Tischtennis der Extraklasse geboten. Insbesondere Michael Holt war diesmal bei seiner 5-Satz-Niederlage mit 10:12 im Entscheidungssatz dem Sieg sehr nahe.

Mit Andrei Grachev, Michael Holt und Sebastian trafen dabei die erfolgreichsten Spieler im oberen Paarkreuz der NRW-Liga aufeinander. Der Rest ist schnell erzählt. Dem optimalen Start mit 3:0-Punkten aus den Doppeln ließen die Ronsdorfer Cracks sechs Erfolge in den Einzeln folgen.



Die erfolgreiche erste Mannschaft des TTV Ronsdorf. (Foto: privat)

Lediglich Marc Wolter musste sich dem Routinier Edgar Hähn in 3:0-Sätzen geschlagen geben. Mit dieser geschlossenen Mannschaftsleistung wird das Saisonziel Aufstieg in die Oberliga immer realistischer. Mit 28:4-Punkten haben die Ronsdorfer weiterhin einen komfortablen Vorsprung auf die Verfolger 1. FC Köln und TV Dellbrück.

Der nächste Gegner des TTV Ronsdorf ist die 3. Mannschaft von Borussia Düsseldorf. Das Spiel startet am Sonntag, den 1. März, um 11 Uhr in der Turnhalle Ferdinand-Lasalle-Straße.

Auf dem Papier scheint es eine klare Angelegenheit für den TTV, da sich die Gäste aus Düsseldorf im unteren Teil der Tabelle aufhalten.

Ein Tor entschied das Südhöhen-Derby

Ronsdorfer Zebras verlieren das Bezirksligaduell beim Cronenberger SC

(Ro./LMP) Trotz Nieselregen und böigem Wind wurde den Zuschauenden am vergangenen Sonntag auf dem Horst-Neuhoff-Sportplatz an der Hauptstraße in Cronenberg ein spannendes Südhöhen Derby zwischen dem Cronenberger SC und dem TSV Ronsdorf geboten.

Im Bezirksliga-Duell des Tabellenneunten gegen den Siebten begannen beide Teams zunächst verhalten. Doch anders als beim 1:0-Sieg der Zebras im Hinspiel fiel diesmal ein frühes Tor für die Grün-Weißen aus Cronenberg: Nach einem Freistoß von Younes El-Abdouni konnte TSV-Torhüter Robin Schworm den Ball nur abklatschen, Kleomenis Tsioutsoulis war zur Stelle, 1:0 für den CSC in der 11. Minute.

Ab Mitte der ersten Halbzeit hatte der TSV mehr und mehr Ballbesitz, konnte daraus aber kein Kapital schlagen. Auf dem Weg zum Tor scheiterten die Zebras entweder an der fehlenden Idee oder an der früh störenden CSC-Abwehr.

Nach der Pause blieb es bei einem Derby auf Augenhöhe. Doch hochkarätige Chancen blieben auf beiden Seiten Mangelware. So setzte Jona Milas Ernst für Ronsdorf in der 47.



Felix Anton Suhre (Nr. 13, TSV) versucht seinen Gegenspieler Luis Rosenecker (CSC) abzuschütteln. Im Hintergrund beobachtet Habib Camara die Situation. (Foto: LMP)

Minute einen Kopfball knapp über den Cronenberger Kasten. Auf der Gegenseite scheiterte in der 68. Minute Daniel López de la Rosa mit einem Schuss aus kurzer Distanz an Zebra-Keeper Schworm.

Mit der 1:0-Führung im Rücken erhöhte Cronenberg in der Schlussviertelstunde noch einmal den Druck und wäre dafür beinahe belohnt worden: In der 90. Minute legte Dominik Schäfer auf Malik Marvin Plücker

vor, doch dessen Schuss ging knapp am TSV-Tor vorbei. Schiedsrichter Thimo Lau hatte die – trotz etlicher gelber Karten – von beiden Seiten fair geführte Partie souverän im Griff, ließ aber aufgrund einiger Spielunterbrechungen sechs Minuten nachspielen, sodass Habib Camara in der 94. Minute noch einmal die Chance zum Ausgleich für die Zebras bekam. Doch Yannik Radojewski im CSC-Tor war zur Stelle. Es

blieb beim 1:0.

Beide Teams bleiben damit in der Tabelle jenseits von Gut und Böse. Die Zebras dürfte diese ausgesprochen knappe Derby-Niederlage jedoch schmerzen.

Um den siebten Tabellenplatz zu halten, ist mindestens ein Punkt im nächsten Spiel Pflicht. Da geht es für den TSV am Sonntag, 1. März, um 15.00 Uhr in der heimischen Waldkampfbahn gegen den SV Rot-Weiß Wülfrath.

Heimsieg gegen Young Gladiators Trier

Young Lions gewinnen mit 98:81



(Ro.) Von Beginn an konnte die JBBL Mannschaft der SW Baskets die Trierer mit ihrer aggressiven Defense unter Druck setzen. Dadurch starteten sie souverän in die Begegnung und konnten sich einen beruhigenden Vorsprung von 23 Punkten zur Halbzeit erspielen.

Trotz schlechter Trefferquoten von der Freiwurflinie und aus dem Feld heraus hatte das SW-Team das Spiel auch weiterhin in den entscheidenden Phasen sicher unter Kontrolle. Insgesamt ein starker Auftritt der Lions, die vor allem durch eine gute Einstellung zu glänzen wussten. (Fotos: db)



Gäste bei Indoor-Baseball live

Internationaler Besuch bei der „Fielders Choice Winterliga“

(W.) Beim zweiten Spieltag der „Fielders Choice Winterliga“ am 22. Februar 2026 in Sölingen wurden die Stingrays von besonderem Besuch begleitet: Die Husky Brothers aus der San-Francisco-Bay-Area (USA) waren erstmals vor Ort und erlebten Indoor-Baseball live. Für erfahrene US-Baseball-Coaches war diese Spielform neu und entsprechend beeindruckt zeigten sie sich vom hohen Tempo und der Intensität der Spiele.

Sportlich präsentierte sich die U12 ausgeglichen mit zwei Siegen, zwei Niederlagen und einem Unentschieden. Sie steht nun aktuell auf Platz fünf von neun Teams. Die U10 bestätig-



Fotos: privat

te ihre starke Form mit drei Siegen und einer Niederlage und belegt derzeit den zweiten Tabellenplatz von sieben Teams.

Ein gelungener Spieltag, der sowohl sportlich als auch international positive Eindrücke hinterließ.



Viel Spaß und gute Laune bei Kids und Betreuern und immer noch ein Mini-Gag obendrauf.

Niederlage in der Verlängerung

SW Baskets verlieren zum zweiten Mal in heimischer Halle

(Ro.) Am Samstag, den 21. Februar, war der punktgleiche Gegner aus Bonn zu Gast in Wuppertal bei den ersten Herren der Südwest Baskets.

Die Wuppertaler starteten nervös in die Partie und lagen erstmalig im Rückstand. Zum Ende des ersten Viertels kämpften sie sich wieder auf 19:24 ran.

Mit einem kleinen Rückstand von 39:41 gingen die Baskets in die Halbzeit-Pause. Anschließend starteten die Hausherren gut in die dritte Spielperiode, jedoch kassierte man innerhalb von zwei Minuten einen 0:11-Lauf. Somit ging Südwest mit 56:68 in das letzte Viertel. Hier zeigte das SW-Team Moral und kämpfte sich mit einem starken 20:3-Lauf wieder zurück ins Spielgeschehen. Nach einer kurzzeitig unkonzentrierten Verteidigung hatte man dann doch mit einem grandiosen Dreier inklusive Foul von Fabian Berens den Ausgleich geschafft.

Leider ging der zugehörige Freiwurf daneben, sodass man in die Verlängerung musste. In den ersten Minuten agierten die Baskets in der Verteidigung wieder zu schläfrig, sodass der Gegner mit vier Punkten in Führung ging. Die letzten zwei Minuten waren für die vielen



Foto: db

Es ging schon heiß her in der Verlängerung des Matches.

Zuschauer:innen ein richtiger Adrenalinkick. Der letzte Wurf im letzten Angriff des Spiels verfehlte leider sein Ziel und somit mussten die Südwestler ihre insgesamt zweite Heimniederlage hinnehmen.

Nadine Homann: „Leider waren wir gegen die junge Garde der Bonner immer einen

Ticken zu spät und wurden mit einer guten Trefferquote bestraft. Der Lauf im vierten Viertel verdient allerdings höchsten Respekt.“

Am kommenden Samstag treten die ersten Herren der Südwest Baskets in Deutz an, der nächste Prüfstein gegen Tabellenplatz vier.

Sport in der Region

SW II schlägt BTV

Südwest Baskets gewinnen 79:60

(Ro.) Einen Überraschungssieg im Lokalderby der Oberliga landeten die Baskets mit ihrer jungen Mannschaft gegen den Barmer TV mit 79:60. Das erste Viertel war noch ausgeglichen (16:16). Mit dem ersten Korb des zweiten Viertels gingen die Baskets in Führung, die sie bis zum Schluss nicht mehr abgaben. Zum Start des vierten Viertels hatte sich das Team von Nadine Homann einen großen Puffer

erarbeitet (66:39). Trainerin Homann: „Eine sehr disziplinierte und geschlossene Teamleistung, in der besonders Tristan Sagum (17 Punkte) und Carl Wilkesmann (16 Punkte) aus der U18 sich in den offensiven Vordergrund spielten. Conrad Homm gab hinten wie vorne der jungen Garde die nötige Stabilität. Zusätzlich hielt man die drei Topscorer des Barmer TV jeweils unter 15 Punkte.“ (Foto: db)



100 Jahre TC Blau-Weiß Ronsdorf e.V.

Mitglieder feierten gemeinsam in ihrem Vereinsheim Am Rädchen

(Ro.) Am Freitagabend, den 20. Februar, feierte der TC Blau-Weiss Ronsdorf e.V. gemeinsam mit seinen Mitgliedern und Gästen das 100-jährige Bestehen.

Die Atmosphäre im Raum war ausgelassen, überall wurde gelacht und angestoßen. Viele Familien waren mit ihren Kindern gekommen – ein Zeichen dafür, wie lebendig und generationenübergreifend der Club immer noch ist.

Der Auftritt der Band „Mamacha“, die für großartige Stimmung sorgte, war ein echtes Highlight.

100 Jahre Tennisverein – das ist weit mehr als eine beeindruckende Zahl. Es sind 100 Jahre Gemeinschaft, sportliche Leidenschaft, ehrenamtliches Engagement und gelebte Vereinsgeschichte.



Viele Mitglieder hatten sich im Clubhaus zur 100-jährigen Jubiläumsfeier von Blau-Weiß Ronsdorf eingefunden. (Foto: privat)

Seit der Gründung im Jahr 1926 entwickelte sich der Tennisclub stetig weiter. Generationen von Mitgliedern haben dazu beigetragen, dass aus einer Idee ein lebendiger Treffpunkt für Sport, Freundschaft und Zusammenhalt geworden ist.

Siege und Niederlagen auf dem Platz gehörten ebenso dazu wie unzählige schöne Stunden neben und auf dem Platz – bei Festen, geselligem Beisammensein und bei Turnieren.

Am 12. September soll die große Jubiläumsparty steigen. Ein Jubiläum ist immer auch

ein Blick nach vorn. Auf einer starken Tradition aufbauend möchte sich der Verein weiterhin offen, modern und lebendig weiterentwickeln – für Jung und Alt, für Breiten- wie Wettkampfsport, für alle, die Freude am Tennissport und am Vereinsleben haben.

Neujahrsfeier in Kung-Fu-Schule

Jahr des Feuerpferds (chinesisches Mondjahr) hat begonnen



Ein großer und ein kleiner Löwentanz wurden in der neuen Halle präsentiert. (F: privat)

(Ro.) Das Vorbereitungsteam der Nia Kwang Zhen Chuan Kung Fu Ass. e.V. unter Leitung von Sylvia und Ernst Duenemann hatte sich im Vorfeld – besonders noch am Samstag – sehr gut vorbereitet. Am Sonntag, dem 22. Februar wurde, dann mit Sifu Peter Rochold, Sigung Josif Tilentzidis, Schülern, Freunden und Verwandten das chinesische Neu-

jahr gefeiert. Nach dem traditionellen Entzünden der Räucherstäbchen folgten diesmal zwei Löwentänze. Einmal mit dem großen Löwen und dann, erstmals in der neuen Halle, mit einem kleinen Löwen. Jonas und Katharina haben das prima hinbekommen. Nach der Vierseitenbegrüßung durch Sophie Rochold wurden Hand- und Waffenfor-

men vorgeführt, bevor es nach einigen erklärenden Worten von Sifu Peter Rochold zur Tradition und der Bedeutung des Feuerpferdes im chinesischen Tierkreiszeichen-Horoskop zum reich gedeckten Mitbringbuffet ging. Im Handumdrehen wurden Tische und Bänke aufgestellt. Alle fanden Platz und wurden bei angeregten Gesprächen satt.

Tag des Artenschutzes am 3. März

Die heimische Ringelnatter im Blick der Naturschutzbehörde



Die Ringelnatter. (Foto: pixabay/Georg Wietschorke)

(W.) Am 3. März ist Internationaler Artenschutztag. Dieser Tag erinnert daran, wie wichtig der Schutz von Tieren und Pflanzen ist. Auch in Deutschland sind viele Arten bedroht – darunter heimische Reptilien.

In diesem Jahr möchte die untere Naturschutzbehörde der Stadt Wuppertal auf die Ringelnatter (Natrix natrix) aufmerksam machen. Für diese gefährdete Tierart hat NRW eine besondere Verantwortung. Sie ist eine ungiftige Schlan-

ge und gut an den gelben oder weißen Flecken am Kopf zu erkennen. Die Ringelnatter lebt gern in der Nähe von Gewässern, zum Beispiel an Teichen, Seen oder Flüssen. Dort jagt sie vorwiegend Frösche und kleine Fische, aber auch Mäuse können größere Exemplare erbeuten. Sie braucht naturnahe Ufer, Wiesen, Hecken und Verstecke aus Holz oder Steinen.

Doch ihre Lebensräume werden immer seltener. Feuchtgebiete verschwinden, Flächen

werden bebaut und Straßen zerschneiden die Natur. Deshalb ist die Ringelnatter in vielen Regionen zurückgegangen.

In Deutschland sind alle heimischen Reptilien besonders geschützt. Daher ist ihr Schutz eine dauerhafte Aufgabe. Auch in Wuppertal gibt es noch geeignete Lebensräume, etwa an der Wupper, den zahlreichen Feuchtwiesen mit Bächen oder in naturnahen Gärten und Grünflächen.

Neben der Ringelnatter kommen in unserer Stadt weitere Arten vor, zum Beispiel die seltene Barrennatter, die Schlingnatter sowie die Blindschleiche.

Die Blindschleiche ist übrigens keine Schlange, sondern eine beinlose Echse. Alle genannten Arten sind für Menschen völlig ungefährlich.

Der Artenschutztag macht deutlich: Wir können helfen. Naturnahe Gärten, weniger Versiegelung und der Schutz von Gewässern sichern Lebensräume.

Kindersachenflohmarkt

Schnäppchenjagd im Gemeindesaal



(Ro./LMP) Wuseliges Gedränge herrschte am letzten Sonntag im Evangelischen Gemeindezentrum an der Bandwirkerstraße 15. Dicht an dicht waren die Flohmarktstände mit Kindersachen im Gemeindesaal aufgebaut. Seit dem letzten Mal hatte sich wohl wieder einiges an Anziehsachen und Spielzeug in den Kinderzimmerschränken angesammelt. Neben Brettspielen, Bilderbüchern, Playmobil-Zubehör und Schleich-Tierfiguren lag diesmal jedoch ein nicht zu übersehender Schwerpunkt auf Kleidungsstücken. Fein säuberlich nach Kleidergrößen sortiert, warteten gut erhaltene Mützen, Jacken, Pullover, Shirts und Hosen auf neue Kinder, denen sie noch passen. So manches Schnäppchen konnte gemacht und so manche Haushaltskasse aufge bessert werden. Und auf die, die gerade nicht mit Feilschen und Handeln beschäftigt waren, warteten köstliche, frisch gebackene Waffeln gegen den kleinen Hunger zwischendurch. (Foto: LMP)

Unser Wochenend-Rätsel

auf Kunststücke dressiertes Tier	unrechtmäßig; unehehlich	Körnerfrucht	dt. Philosoph (Immanuel)	hinfallen, sich über schlagen	Urkunde über Bankguthaben	fressen (Wild)	Oper von Mozart	Liebste; Leis tungsfähigste	saure Flüssigkeit zum Würzen	Gebirge zwischen Europa u. Asien
britischer Sagenkönig				Spielbeginn (Fußball)			unnachgiebig, hart			
Bewohner ein. österr. Stadt					Auslieferung, Verkauf	absichtliche Boshaf tigkeit		norddeutsch: Dampf, Dunst	unge nießbarer Schlauchpilz	Dring lichkeitsvermerk
ärmello ses Kleidungsstück	Gefäßflöte	Blattwerk der Bäume		Verbrechergruppe			also, folglich (lateinisch)			dt. TV-Star (Katharina)
ein Baumwollgewebe	Heerwesen	Trugbild, Einbildung		Wursthaut	linker Nebenfluss des Neckars	Erkenntnis	Gewürz aus Baumrinde	TV, Radiosender (Abk.)		
Ansehen, Prestige, Bild (engl.)				bestrafen	Roman von Emile Zola		griechische Sagen gestalt	Stützungs teil, Stellage		Rhinozeros
Titel arabischer Fürsten	Ankündiger		Ausdehnungsbegriff		unter der Woche	Spiegelung auf Flächen	an wechselnden Orten auftreten		ital. Mittelmeerinsel	
Vorname van Goghs			französisches Physiker-ehepaar			tropfend nass sein	gleitende Bewegung		hundeartiges Raubtier	
chines. Ehrenbezeichnung		Vorherrschaft		starker innerer Antrieb	Konsument von Nahrung	griechischer Göttervater	Ruhelosigkeit	Widerhall		span. portug. Prinzentitel
bewirteten, servieren						Vernel nung	Hülle, Futteral	frz. Schauspiel er; ... Delon		
durchlässig	Reststirup; Futtermittel	kleine Brücke	schweiz. Tennisspieler (Roger)	hinken (Pferd)	Gaststätte mit Musik	Aufständischer		indische Währungs einheit	klangvoll, volltönend	aus einer Gefahr befreien
veraltet: Geräte-, Wagenschuppen	Verordnung, Erlass	Region der Rep. Südafrika		Opernsolo gesang		Fremdwortteil: fern	Brot rinde			Ab schiedsgruß
Regel stellung, Schwung					Früchte		Handelsbrauch			
später, hinterher				Bergwerk		Ausstellungsstück				
ungar. Komponist (Franz)		Aristokratie			Lutscher (ugs.)			feierliches Gedicht		
zerlegen, zertrennen				Affodillgewächs, Heilpflanze		hoch achten				